



(Reto Schneider)

# Neues Heim für Nattern

Im Rebgebiet Gamsten bei der Familie von August Pünter in Feldbach werden diese Tage weitere Trockenmauern errichtet. Nachdem bereits vor vier Jahren rund 80 Quadratmeter des Rebberges mit dem mörtelfreien Mauerbau erschlossen wurden, kommen nun weitere 90 dazu. Die Natursteinmauern wirken ästhetisch, stabilisieren den Hang und verbessern aufgrund erhöhter Wärmespeicherung das Kleinklima. Das wiederum kommt auch der im Gebiet ansässigen Schlingennatter zugute: Diese benötigt felsige, steinige Lebensräume und bevorzugt warme, strauchige Rückzugsorte. Zudem hat sie dank

sich ebenfalls einnistender Blindschleichen und Echten genügend Nahrung. So sind seit dem ersten Bau mehrere Exemplare der seltenen Schlangenart in der Gamsten beobachtet worden – auch gestern stiessen die Mitglieder der Stiftung Umwelt-Einsatz Schweiz bei ihren Arbeiten auf ein Tier. «Das ist für uns ein echtes Erfolgserlebnis», freut sich Erwin Schüpbach vom Naturnetz Pfannenstiel. Ob sich die Schlingennatter dank erweitertem Lebensraum vermehrt hat, ist noch offen. Zumindest hat sie hier im Rebberg neben ihren Felsbändern im angrenzenden Wald eine zweite Heimat gefunden. (les)